

BESCHLUSS

des Präsidiums der FDP, Berlin, 20. Juni 2005

Das Präsidium der Freien Demokratischen Partei hat auf seiner Sitzung am 20. Juni 2005 einstimmig beschlossen:

Mehrwertsteuer

Die FDP hat als einzige Partei ein geschlossenes Konzept für die Reform der Einkommensteuer und der Unternehmensteuer. Das Steuerrecht wird vereinfacht und für die Unternehmen rechtsformneutral ausgestaltet. Die Steuertarife sinken, so dass alle unterm Strich profitieren.

Auch für die Finanzierung einer großen Steuerreform hat die FDP konkrete Vorschläge gemacht. Durch Kürzungen bei staatlichen Ausgaben und Subventionen muss finanzieller Spielraum geschaffen werden, um die Absenkung der Steuerbelastung zu ermöglichen. Daher benötigen wir keine Anhebung der Mehrwertsteuer oder anderer indirekter Steuern. Die FDP spricht sich gegen eine Anhebung der Mehrwertsteuer aus. Jede Steuererhöhung belastet die Wirtschaft, hemmt das Wachstum und behindert die Schaffung von Arbeitsplätzen. Nur eine Absenkung der Steuerbelastung setzt finanzielle Spielräume frei, so dass wieder investiert werden kann und Arbeitsplätze entstehen.

Wer jetzt von Steuererhöhungen redet, gefährdet Strukturveränderungen bei staatlichen Transfersystemen und mindert den Druck auf die Kürzung staatlicher Ausgaben.